

2011

museumbickel

museum
bickel
walenstadt



Linien Spuren Furchen

3. April – 29. Mai



Gian Häne | Othmar Eder

Die Plakatkunst von Karl Bickel

26. Juni – 4. September



Chongqing City of Ambition

Ferit Kuyas

2. Oktober – 20. November

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Willkommen im museumbickel.

Guido Baumgartner, Kurator
Albert Eberle, Museumsleitung

www.museumbickel.ch

Mit freundlicher Unterstützung

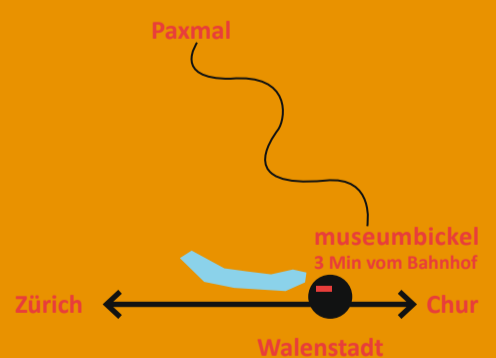
Kulturförderung
Kanton St.Gallen

Südkultur



SWISSLOS
Kanton St.Gallen

RAIFFEISEN



In Couvert an diese Adresse

museumbickel
Zettlereistrasse 9
8880 Walenstadt

Programm 2011 museumbickel

Das museumbickel in Walenstadt besteht seit 2002 und realisiert drei bis vier Ausstellungen pro Jahr. Interessante zeitgenössische Positionen aus der Schweiz und den Nachbarländern werden gezeigt, wobei auch das Kunstschaffen in der Region regelmässig beleuchtet wird. Mit seinem eigenständigen Programm und zahlreichen anregenden Begleitveranstaltungen wie Führungen, Konzerten und Podiumsdiskussionen ist das museumbickel zu einem wichtigen Schauplatz des Kunstgeschehens in der Region Sarganserland-Walensee geworden.

Das Museum wird von der Karl-Bickel-Stiftung getragen, welche mit jeweils einer Ausstellung pro Jahr das Schaffen ihres Namensgebers würdigt. Karl Bickel (1886–1982) war ein herausragender Gebrauchsgrafiker, Markenstecher, Maler, Bildhauer und Schöpfer des Paxmals oberhalb von Walenstadt. In der ehemaligen Zettlerei der Weberei Walenstadt hat die Stiftung eine 400 m² grosse Halle mit optimalen Voraussetzungen gefunden.

Linien Spuren Furchen

Doppelausstellung: Othmar Eder | Gian Häne

Mit einer Doppelausstellung beginnt das Programm 2011 im museumbickel. Beide Künstler arbeiten mit Medien, die eine Affinität zum Handwerk voraussetzen. Inhaltlich verbindet sie das Thema Berge. Gian Häne, aus Davos kommend, stellt Berglandschaften im Holzschnitt dar, wobei die Druckstöcke selber zu Objekten werden, ohne in den Dienst eines flachen Abbilds zu treten. Besonders mit seinen Black Boxes greift Gian Häne in den Raum ein, stellt Landschaften in den Raum. In unzähligen Furchen zeichnet er Licht- und Schattenflächen und Volumen nach.

Auch Othmar Eder arbeitet in Linien, ist durch und durch Zeichner. Fotografien unterwirft er einem transformativen Prozess, indem er sie mit Bleistift durch ein Kohlepapier zeichnet. Damit nimmt er den Bildern ihre Perfektion zugunsten einer materiellen Präsenz, macht sie vielschichtig und zugänglich. Nicht immer ist der Inhalt wieder erkennbar, figurative Elemente sind jedoch wichtig. Wenn Othmar Eder zur Farbe greift, arbeitet er mit Pigmenten und schätzt auch die damit verbundene Langsamkeit des Arbeitsprozesses.

Internationaler Museumstag «Was die Dinge erzählen» | 15. Mai

Die Plakatkunst von Karl Bickel

Mit 21 Jahren, kurz nach seiner Lehrzeit als Lithograf, gründete Karl Bickel in Zürich ein eigenes Atelier für Werbegrafik und schuf sich in der Zürcher Geschäftswelt bald einen hervorragenden Namen. Speziell in der Modebranche war sein grafisches Talent gefragt. Bevor 1912 sein erstes Plakat für das Modehaus Seiden-Spinner entstand, hatten sich bereits zahlreiche Kataloge mit seinen Modezeichnungen gefüllt. Aber auch für Markenartikel, Kultur und Tourismus entwarf Bickel Plakate und andere Werbeträger.

Bickels grafisches Werk umfasst auch seine Tätigkeit als Markenstecher. Während seine Briefmarken naturgemäss grosse Verbreitung gefunden haben und auch heute noch einen vertrauten Anblick bieten, sind seine Plakate kulturhistorische Dokumente, welche aus werbetechnischer und künstlerischer Sicht zu entdecken sind. Diese stehen im Fokus der Ausstellung, es werden aber auch Zeichnungen und Malerei gezeigt.

Jahreskonzert Churfirstenchor | 10. September
Gastveranstaltung

Chongqing. City of Ambition

Ferit Kuyas

Mit einer Serie von Fotografien hat sich Ferit Kuyas an die grösste Stadt der Welt herangewagt: Chongqing mit 32 Millionen Einwohnern im Südwesten Chinas. Die vom Blick des Fotografen gewählten Ausschnitte zeigen die Stadt von ihrem Rand her: Orte des Umbruchs, Baustellen, Brachland und Zeugen des unaufhaltsamen Wachstums. So sind sie einerseits Dokumente eines Stücks Kultur und eines Ortes, den wir sonst wohl kaum zu Gesicht bekämen, und andererseits sind es Bilder von grosser Schönheit. Die Atmosphäre und die ganz eigene Farbigekeit sind geprägt von dem allgegenwärtigen Dunst, der über der Stadt liegt und alles in ein diffuses Licht taucht. So verlaufen viele Bilder zwischen deutlichen, detaillierten Szenen im Vordergrund und einem verschleierten Horizont, der in seiner Sanftheit vieles offen lässt.

Ferit Kuyas, geboren in Istanbul, hat in Zürich Architektur und Recht studiert, bevor er sich ab 1986 ganz der Fotografie widmete. Seine Arbeit wird international gezeigt und hat zahlreiche wichtige Preise erhalten.

museumbickel

Zettlereistrasse 9
8880 Walenstadt

info@museumbickel.ch
+41 (0)81 710 27 77

www.museumbickel.ch

Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen

Zu den Ausstellungen werden Führungen und Begleitveranstaltungen angeboten. Sie werden in den Einladungen zu den Vernissagen, in der Tagespresse und auf der Webseite angekündigt.

Pädagogik: Anmeldung für Schulklassen und Lehrpersonen: Lotty Hutter, Walenstadt, lottyhutter@yahoo.fr
Für Gruppen, Vereine und Firmen bietet das Museum spezielle Führungen und Veranstaltungen auf Voranmeldung an: info@museumbickel.ch

Öffnungszeiten von Museum und Café

Freitag, 17 – 20 Uhr
Samstag und Sonntag, 14 – 17 Uhr
Eintritt: Fr. 8.–

Paxmal

Führungen zum Friedens-Denkmal von Karl Bickel oberhalb des Walensees auf Anfrage.

Als Mitglied der Freunde des museumbickel kommen Sie in den Genuss von freiem Eintritt zu den Ausstellungen und Veranstaltungen und verbilligtem Bezug des Schweizer Museumspasses.
Ihre Mitgliedschaft trägt zu einem lebendigen Kulturbetrieb in der Region bei und unterstützt das museumbickel darin, das Kulturgut von Karl Bickel zu pflegen und zu vermitteln.

- Ich möchte Mitglied des Vereins «Freunde des museumbickel» werden.
- Einzelmitglied Fr. 50.–
- Fördermitglied Fr. 150.–
- Gönnermitglied min. Fr. 500.–
- Paarmitglied Fr. 80.–
- Firmenmitglied Fr. 250.–
- Ich möchte Einladungskarten zu den Ausstellungen erhalten.
- Ich möchte über die Aktivitäten des museumbickel per E-Mail informiert werden.

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

E-Mail

Datum / Unterschrift

**museum
bickel**
walenstadt